

DAS AUGE ISST MIT

Appetit auf schönes Ambiente. H.O.M.E. serviert Restaurant-Tipps, die auch Designliebhabern munden



▼ **PIREN, STOCKHOLM**
„Lavenham Executive“ heißen die Stühle mit Steppmotiv von De Padova im „Piren“ in Stockholm. Kristinebergs Strand 2, Stockholm, www.piren-bar.se



▲ **TAIZU, TEL AVIV** Im „Taizu Restaurant“ in Tel Aviv speisen die Gäste unter den filigranen „Allegro“- und den kleineren „Allegretto“-Hängeleuchten von Foscarini. Derech Menachem Begin 23, Tel Aviv-Yafo, www.taizu.co.il



▲ **SONG QI, MONTE CARLO** Der bekannte Gastronom Alan Yau hat dieses chinesische Gourmetrestaurant eröffnet – mit edlem Interior-Design von Humbert & Poyet. 7 Avenue Princesse Grace, Monaco, www.song-qi.mc



▼ **HÖST, KOPENHAGEN** Die Architekten von Norm entwarfen gemeinsam mit Menu eine Geschirrkollektion für dieses Restaurant. Die Stühle sind von Hay. Nørre Farimagsgade 41, Kopenhagen, www.cofoco.dk



AUF REISEN MIT ...

... der Journalistin und Design-Bloggerin **Claudia Simone Hoff**, die über ihre **Liebblingsdinge** schreibt und auf Reisen viele neue Restaurants entdeckt

Worauf achten Sie beim Interior-Design eines Restaurants? Am liebsten mag ich Restaurants, die authentisch sind und eine Verbindung zu dem Ort haben, an dem sie sich befinden. Das kann ein einfaches Fischrestaurant am Meer sein oder eine urige Skihütte in den Alpen. Schön finde ich es, wenn möglichst viele Dinge des Interior-Designs aus hochwertigen Materialien bestehen, die gut altern und Patina ansetzen. Ich mag großzügige Räume, die nicht zu vollgestellt sind und deren Einrichtung eine klare Linie und einen individuellen Stil erkennen lässt.

Auf welchem Möbelstück sitzen Sie gerne im Restaurant? Die Kombination eines klassischen Stuhls mit einem Sessel ist wahrscheinlich am bequemsten, jedoch nur selten wirklich gelungen. Deshalb sind meine Favoriten Sitzklassiker wie der Kaffeehausstuhl von Thonet und der „Plastic Side Chair DSW“ von Vitra – gerne auch mit einem passenden Kissen.

Welches spannend gestaltete Restaurant haben Sie gerade neu entdeckt? Im „Bayerischen Hof“ in München hat die vom Designbüro Jouin Manku gestaltete Dachgarten-Lounge eröffnet – im Sixties-Look, der an James-Bond-Filme erinnert. www.artandbranding.blogspot.de



DESIGN-MOBILIAR
Im „Neni“ laden Stühle von Lema und Moroso zum Verweilen ein

NEUE LIEBLINGSPLÄTZE In diesen Restaurants bleibt man gerne länger sitzen

Beim Restaurantbesuch achtet man vor allem darauf, was auf den Tisch kommt, doch es ist auch nicht ganz unwichtig, auf welchem Stuhl man sitzt, während man die Mahlzeit genießt. Ist der Stuhl unbequem oder verursacht er gar Rückenschmerzen, so bleibt der Gast meist nicht bis zum Dessert. Im neuen Restaurant „Noas“ in Hamburg können

sich die Gäste entspannt zurücklehnen und beliebig viele Gänge bestellen, denn auf den „Maverick“-Stühlen von KFF sitzt man sehr gut. Die Form des Möbelstücks erinnert an den guten alten Küchenstuhl, doch die gepolsterte, mit Leder bezogene Formschichtholz-Sitzschale ist enorm bequem. Im ebenfalls 2014 eröffneten Restaurant „Neni“ in Berlin

haben die Gäste die Wahl: Sie können auf dem „Bikini Stuhl“ von Moroso oder auf dem Stuhl „Wing“ von Lema gemütliche Stunden verbringen. Beide Sitzmöbel wurden vom Interior Designer des Restaurants, Werner Aisslinger, entworfen. Im Restaurant „Laube Liebe Hoffnung“ in Frankfurt sitzt man auf Stühlen von Vitra und Tolix – oder auf Vintage-Mobiliar.